

Neues Schulgebäude für die Freie Waldorfschule Melle

Grüne informierten sich vor Ort

Vertreterinnen der Kreistagsfraktion und der Stadtratsfraktion Melle trafen sich zu einem Informationsbesuch mit Verantwortlichen der Freien Waldorfschule in Melle. Thema des Gesprächs waren der geplante Neubau eines Schulgebäudes, dessen architektonischer Grundgedanke, der sich in der Gestaltung des Gebäudes widerspiegeln wird, und natürlich die grundsätzliche finanzielle Ausstattung der Schule.

Ein finanzieller Kraftakt und ganz viel Eigenleistung – das waren Einrichtung und Betrieb der Schule von Anfang an und die Gewährleistung des laufenden Betriebs der engagierten Schule ist es immer noch. Eltern packen mit an, zahlen Elternbeiträge, mit einem Teil davon wird sogar bundesweit die Ausbildung der Waldorf-Lehrer/innen mitfinanziert. Der Unterricht findet bislang in den in Eigenleistung renovierten Räumlichkeiten der alten Gaststätte „Waldmeister“ statt. In den ersten drei Jahren haben die Eltern alles selbst finanziert, denn Landesmittel gibt es nur für Schulen, die sich in diesem Zeitraum „bewährt“ haben – eine gewaltige Anstrengung in den Anfangsjahren.

Mittlerweile sind aufgrund gestiegener Schülerzahlen drei Klassen in „Schulersatzräumen“ untergebracht – eine Erweiterung der Einrichtung ist dringend notwendig. Die private Finanzierung des 720.000 Euro kostenden Gebäudes erfolgt durch eine Baugenossenschaft, die aus Eltern und Freunden der Waldorfschule besteht. Die Schule selbst wird dann Mieter der Gebäude sein. Zum Schuljahr 2016/17 soll der Neubau bezugsfertig sein.

Aus einer 2001 gegründeten Eltern-Initiative entwickelte sich 2003 die Eröffnung der Schule mit einer ersten altergemischten Klasse in den Jahrgängen 1 und 2. Mittlerweile werden in 6 jahrgangsübergreifenden Klassen 106 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

An der Freien Waldorfschule Melle können der Haupt- sowie der Realschulabschluss und der erweiterte Realschulabschluss erworben werden. Die Prüfungen unterliegen den Regelungen der zentralen Abschlussprüfungen und die Aufgaben sind somit mit denen anderer Schulen identisch. Der erweiterte Realschulabschluss berechtigt die Schülerinnen und Schüler dann zum Besuch des Oberstufenkollegs an Waldorfschulen bzw. zur weiteren schulischen Ausbildung an einer staatlichen Fachoberschule bzw. an einem Fachgymnasium.

Die Landesschulbehörde zahlt für die Freie Waldorfschule einen monatlichen Sockelbetrag pro Schüler, die Stadt Melle beteiligt sich für die Jahrgänge 1 bis 4 ebenfalls. „Eine finanzielle Lücke, die Eltern und Förderer selbst schließen müssen, entsteht aber momentan durch die Tatsache, dass der Landkreis bislang kein Gastschulgeld zahlt, wie es bei anderen freien Trägern durchaus üblich ist“, so Ursula Thöle-Ehlhardt, bildungspolitische Sprecherin der GRÜNEN-Kreistagsfraktion. „Wir haben zur grundsätzlichen Finanzierung der Schulen in freier Trägerschaft beim Landkreis eine Anfrage gestellt [siehe Anhang]. Hier sollte eine vergleichbare Regelung für alle Schulen in privater Trägerschaft erreicht werden. Eine vielfältige Bildungslandschaft ist auf allen Ebenen gewollt, somit muss es auch eine transparente und vergleichbare Grundfinanzierung geben.“

Auch bei der Stadt Melle gibt es einen Antrag der Freien Waldorfschule für die Unterstützung der Mittagsbetreuung. „Auch hier ist die Überlegung, dass wir vergleichbare Bedingungen für alle Schulen in unserem Stadtgebiet schaffen wollen. Somit ist auch dieser Antrag entsprechend zu diskutieren“, unterstützt Silke Meier von der GRÜNEN-Stadtratsfraktion das Anliegen der Eltern und des Kollegiums der Schule.

Die GRÜNEN bedankten sich bei ihrem Besuch abschließend für das große Engagement der Eltern und nahmen deren dringendsten Wunsch mit in ihre Gremien: vergleichbare Bedingungen mit anderen Schulen, insbesondere in Sachen Grundfinanzierung.

Foto, von links

Architekt Gorch Mager-Weingarten, Ursula Buermeyer und Silke Meier von der Stadtratsfraktion der Grünen, Elternvertreter Konstantin Kern, Geschäftsführerin Alexa Pelzer und Ursula Thöle-Ehlhardt, bildungspolitische Sprecherin der Grünen Kreistagsfraktion